

einströmen. Bei den auf diese Weise bereiteten Bädern ist die Entwicklung der Kohlensäure so bedeutend, daß ein förmliches Moussiren des Wassers während der Bereitung — wozu 3 bis 4 Minuten erforderlich sind, — sowie während des Gebrauchs des Bades andauert.

Außerdem sind zwei Douchebadzellen mit aufsteigenden und überhaupt allen gebräuchlichen Arten von Douchen, sowie ein russisches Dampfbad zum Gebrauche für das Badepublikum vorhanden.

Das Moorbadhaus, parallel mit dem neuen Badegebäude gelegen, enthält 15 ebenso zweckmäßig als bequem eingerichtete Badestuben mit 15 beweglichen Moorbadewannen und ebensoviel Spülwannen.

Ein viertes Badhaus, das Armenbadhaus, enthält 7 Badezellen.

Für Sitzbäder und Einrichtungen zu lokalen Moorbädern ist ausreichend gesorgt.

Das Mineralwasser, sowie der Moor, wird durch heiße Dämpfe erhitzt, zu deren Gewinnung zwei Dampfkessel benutzt werden.

Die Bedienung — Reinigung und Füllung der Wannen 2c. — wird bei den Wasserbädern von weiblichem, bei Bereitung der Moorbäder von männlichem Dienstpersonal besorgt, welchem ein und derselbe Bademeister vorsteht. Beschwerden werden bei dem letzteren, oder bei der Badeverwaltung vorgebracht.